

Material für Gesprächskreise und zur Nachbetrachtung (016)

Reihe: Impulse für heile Beziehungen

Thema: Heile Beziehung zu meiner Familie

Fragen zum Weiterdenken / zur persönlichen Reflexion über meine Familie

Mit „Familie“ sind alle verwandtschaftlichen Beziehungen gemeint.

A Wunschbilder

- Was für Wunschbilder hast Du von den Beziehungen in deiner Verwandtschaft?
- Wie stark weicht das von der Realität ab?
- Welche Traumbilder behindern echte Beziehungen?

Drei Impulse aus dem Leben Jesu

1. Bin ich geliebt / willkommen? Markus 1,9-11

Erstelle eine Liste - wenn Du an Deine Verwandtschaft denkst:

Was schätzt du an ihr? Was trägt deine Familie zu deiner Lebensqualität konkret bei? Was trägst Du bei? Woran mangelt es? Was nervt dich? Was gibt Kraft / was kostet Kraft?

Lebensqualität

Mein Beitrag

Es mangelt an...

Es nervt mich...

Die Beziehung gibt mir Kraft...

Die Beziehung kostet Kraft...

„Du bist mein geliebtes Kind, an dir habe ich Freude.“

Wie gut konnten Deine Eltern oder andere Dir vermitteln, dass Du willkommen bist?

Wenn Du an Deinen Vater/Mutter denkst:

- Was schätzt du an deinem Vater/Deiner Mutter?
- Was nimmst/nahmst du tolerierend hin?
- Was ärgert(e) dich?

Welche Wunde ist noch offen, welche verheilt?

„Du bist mein geliebtes Kind, an dir habe ich Freude“: Gott als himmlischer Vater und als himmlische Mutter will Dir diesen Satz immer wieder sagen.

- Wie kann ich diesen Satz hören und kann er seine heilende Wirkung entfalten?
- Wie kann ich diesen Satz anderen in meiner Verwandtschaft vermitteln und sie lieben und mich an ihnen freuen?
- In welcher „Sprache“ der Liebe versteht der andere, dass ich ihn/sie liebe?



➤ Weiter auf Seite 2

Material für Gesprächskreise und zur Nachbetrachtung (016)

2. Bin ich frei, darf ich mich entfalten?

Markus 3,7-10. 20-21.31-32

Hinweis zum Text: Jesus muss sich gegenüber dem Wunsch nach Nähe zu ihm abgrenzen, seine Familie hält ihn für „verrückt“ (3,21) und möchte ihn, auch mit Gewalt, für sich haben. Die Angehörigen verstehen seinen Weg und Lebenswandel nicht

- a. Welche Hindernisse gibt / gab es, dass ich als Kind und Heranwachsender und später Erwachsener *meinen* Weg gehe?
- b. Wie viel reden meine Eltern oder andere Verwandte noch mit, was ich anziehe, was ich esse, wofür ich Geld ausgeben, mit wem ich befreundet bin, wie ich wohne, wovon ich lebe, woran ich glaube?
- c. Wie positiv kann sich die Heilung in der Familie entwickeln, wenn du Freiheit und Ablösung einübst?
 - Als junger Erwachsener: Wo musst Du Deinen Eltern noch helfen, sich von dir abzunabeln?
 - Wenn Du für Jüngere Verantwortung hast: Wie stark musst du üben, dass sie ihre *eigenen* Wege gehen? (und nicht nur zum Bibelstudium in den Tempel, sondern in eine ganz andere Szene?)
 - Wie positiv kann sich Heilung in der Familie entwickeln, ich dem anderen erlaube ,anders zu sein als ich es bin und ihm erlaube sich zu entfalten und ich mich ebenso entfalten darf?

3. Was gelte ich?

Markus 6, 1-6

Hinweis zum Text: Die Synagogenbesucher misstrauen Jesus und seiner Botschaft, da sie seine Herkunftsfamilie kennen. Jesus reagiert auf die Ablehnung mit dem sprichwörtlich gewordenen Satz, dass ein Prophet nichts in seiner Heimat und Verwandtschaft gelte. Wegen des Misstrauens (des Unglaubens) kann Jesus nicht heilend (nur sehr eingeschränkt) wirken.

- a. Was gelte ich in meiner Familie?
- b. An welchen Stellen sind die Beziehungen untereinander davon geprägt, sich gegenseitig imponieren oder Übertrumpfen zu wollen?
- c. Wie geht Deine Familie mit Lieblingen und schwarzen Schafen um?
- d. Viel Dynamik und Verletzungen rühren von der Frage: Was gelte ich in meiner Familie? Wer gilt was?

B In welchem Bereich benötigst Du – benötigst Deine Verwandtschaft Heilung?

Wo fehlt es an Liebe, an Freiheit oder an Wert-Schätzung?

Jesus wird zum Heiland, der schon zu Lebzeiten, Menschen berührt, so dass sie gesund werden.

Mit der Predigtreihe „Impulse für heile Beziehungen“ laden wir dazu ein, wunde, verletzte Stellen vor Gott aufzudecken und Gott hinzuhalten.

Kontakt: Michael Rohde,

Mail: michael.rohde@moencheberg.de

